



Sammlung Theaterzettel

Die Märchen der Königin von Navarra

Scribe, Eugène

1876-09-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

My 386

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 183. Freitag,



29. Sept. 1876.

Neu einstudirt:

Die Mährchen der Königin von Navarra.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scilbe und Legouvé, von B. Davison.

Karl V., König von Spanien	Herr Herzfeld.
Eleonore, seine Schwester	Fräul. Hagen.
Isabella, Infantin von Portugal	Fräul. Jenke.
Franz I., König von Frankreich	Herr Hanisch.
Margaretha, seine Schwester	Frau Jacobi.
Guattinara, Minister des Königl. Hauses von Spanien	Herr Stein.
Graf Heinrich von Albret, französischer Offizier	Herr Jariß.
Dabicega, Cabinets-Courier	Herr Eichrodt.
Ein Page	Fräul. Schaar.

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere. Pagen. Gefängnißwärter.
Das Stück spielt in Madrid im Schlosse des Königs Karl V.

Heute ist der Anfang 6 Uhr.

Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsiß-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise.

Sperrsiße in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperrsiße in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsiße im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze in dem Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herrn Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96. Billete zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 15	Minuten von Ludwigshafen nach	} Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserlautern und Dürkheim. Frankenthal und Worms. Heidelberg. Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe.
" 10 " 5	" " Mannheim "	
" 9 " 55	" " " "	
" 1 " 5	" " " "	